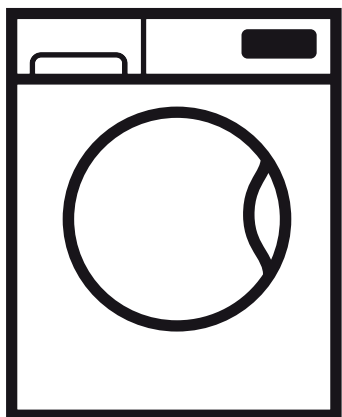


elekt**ra**bregenz

Waschmaschine Bedienungsanleitung

WAFN 91430



Document Number
2820524797/20-10-15.(17:50)

Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,

Bitte lesen Sie dieses Dokument zuerst!

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Elektrabregenz-Produkt entschieden haben. Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie gefertigt wurde, zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet.

Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können.

Falls Sie das Produkt an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls auszuhändigen.

Befolgen Sie alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung.

Die Symbole



GEFAHR!

- Eine Gefahr mit einem **hohen** Maß an Risiko, das zu Tod oder einer schweren Körperverletzung führen kann, wenn es nicht vermieden wird.
-



WARNUNG!

- Eine Gefahr mit einem **mittleren** Maß an Risiko, das zu Tod oder einer schweren Körperverletzung führen kann, wenn es nicht vermieden wird.
-



VORSICHT!

- Eine Gefahr mit einem **geringen** Maß an Risiko, das zu Tod oder einer schweren Körperverletzung führen kann, wenn es nicht vermieden wird.
-



HINWEIS

Nützliche Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

INHALT

1 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.1 Sicherheit von Kindern	5
1.2 Produktsicherheit	6
1.3. Elektrische Sicherheit.....	6
1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen	7
1.5 Sonstiges	7
2.Hinweise für den Umweltschutz	8
2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie.....	8
2.2 Altprodukte entsorgen	8
2.3 Verpackungsinformationen.....	8
2.4 Hinweise zum Energiesparen	9
3 Zweckmäßiger Einsatz	10
4.Ihr Produkt	11
4.1 Übersicht.....	11
4.2 Lieferumfang	12
4.3 Bedienfeld.....	13
4.4 Bildschirmfoto	14
5.Technische Daten	15
6. Installation/Aufstellung	16
6.1 Der richtige Aufstellungsort	16
6.2 Transportstabilisatoren entfernen	17
6.3 Transportsicherungen entfernen.....	18
6.4 Wasseranschluss.....	19
6.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen.....	20
6.6 Füße einstellen	22
6.7 Elektrischer Anschluss	23
7. Erstgebrauch	24
7.1 Trommelreinigung.....	24
8. Vorbereitung zum Waschen	25
8.1 Wäsche sortieren.....	25
8.2 Wäsche vorbereiten.....	26
8.3 Wäsche einlegen und herausnehmen.....	26
8.4 Weichspüler verwenden.....	27
8.4.1 Waschmittelschublade.....	27
8.4.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel	27
8.4.3 Das richtige Waschmittel	28
8.4.4 Die richtige Waschmittelmenge.....	28
8.4.5 Flüssig- oder Gelwaschmittel verwenden.....	29
8.4.6. Waschmittel in Tablettenform oder als Gelkapsel verwenden	29
8.4.7 Weichspüler verwenden.....	29

8.4.8 Wäschestärke verwenden.....	30
8.4.9 Kalkentferner verwenden	30
8.4.10 Bleichmittel verwenden.....	30
9. Programme und Zusatzfunktionen	31
9.1 Programm wählen	31
9.2 Programme.....	32
9.3 Programmtabelle.....	38
9.4 Zusatzfunktionen auswählen	40
9.5 Zusatzfunktionen	41
10. Programmeinstellung	42
10.1 Temperatur auswählen.....	42
10.2 Schleudergeschwindigkeit auswählen	42
10.3 Verschmutzungsgrad auswählen.....	43
10.4 Programm starten	44
10.5 Programmschritte.....	44
10.6 Programmende	45
11. Programmoptionen	46
11.1 Endzeit einstellen	46
11.1.1 Endzeiteinstellung löschen	47
11.2 Kindersicherung	48
11.2.1 So schalten Sie die Kindersicherung ein:.....	48
11.2.2 So schalten Sie die Kindersicherung ab:	48
11.3 Maschine anhalten (Pause).....	49
11.4 Programme abbrechen	49
12. Zusatzfunktionen	50
12.1 Akustische Warnungen aktivieren und deaktivieren.....	50
12.2 Türsperre.....	50
12.3 Programmspeicher	51
12.3.1 So speichern Sie ein neues Lieblingsprogramm	51
12.3.2 So wählen Sie ein Lieblingsprogramm.....	51
13. Reinigung und Wartung	52
13.1 Waschmittelschublade reinigen	52
13.2 Waschmaschinentür reinigen.....	52
13.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen	53
13.4 Wasserzulaufilter reinigen.....	53
13.5. Pumpenfilter reinigen	54
13.5.1 Schmutzige Filter reinigen.....	54
14. Problemlösung	56

1 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG!

1.1 Sicherheit von Kindern

- Kinder unter **3** Jahren sollten sich nicht in der Nähe des Geräts aufhalten, sofern sie nicht kontinuierlich beaufsichtigt werden.
- Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens **8** Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder die einen Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umfang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden.
- Kindern unter 8 Jahren sollte der Zugang und dem Spielen am Gerät verboten werden.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden.
- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein.
- Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen.

1.2 Produktsicherheit



WARNUNG!

- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten immer von einem autorisierten Servicedienst durchführen.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden.

1.3. Elektrische Sicherheit



GEFAHR!

- Betreiben Sie keinen fehlerhafte Produkte, sondern warten Sie, bis diese von einem autorisierten Service-Dienst repariert sind.
- Versuchen Sie keine Innenteile des Geräts zu erreichen, sofern diese nicht zu den Teilen gehören, die im Handbuch erklärt werden.
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät!
- Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen!



WARNUNG!



1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen

- Das Glas der Gerätetür wird während des Waschens bei höheren Temperaturen heiß. Achten Sie daher darauf, dass insbesondere Kinder das Glas während des Waschens nicht berühren.

1.5 Sonstiges

- Verwenden Sie keine feuergefährlichen, entzündlichen und ähnlichen Chemikalien zur Reinigung des Geräts oder andere Zwecke.
- Treten oder stellen Sie sich nicht auf das Gerät.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab.
- Wenn Sie einen Trockner auf die Waschmaschine setzen, sichern Sie ihn mit den passenden Anschlüssen, die Sie vom Kundendienst erhalten können.
- Wenn das Produkt beschädigt wurde, ziehen Sie den Netzstecker am Gerät, drehen Sie den Wasserhahn zu und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren autorisierten Service-Dienst, ohne Eingriffe am Gerät vorzunehmen.
- Halten Sie Ihre Haustiere von der Waschmaschine fern.

2. Hinweise für den Umweltschutz

2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie

Dieses Produkt enthält keine der in der vom Ministerium für Umwelt und Urbanisierung der Türkei ausgestellten „Richtlinie zur Steuerung von Elektro- und Elektronikgeräten“ beschriebenen gefährlichen oder verbotenen Materialien. Es stimmt mit der WEEE-Richtlinie überein.

2.2 Altprodukte entsorgen



Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Betriebslebenszeit daher nicht über den normalen Hausmüll.

Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erfragen Sie die nächstgelegene Sammelstelle bei Ihren örtlichen Behörden. Helfen Sie beim Schutz von Umwelt und natürlichen Ressourcen, indem Sie Altprodukte recyceln.

Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:

Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

2.3 Verpackungsinformationen

Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

2.4 Hinweise zum Energiesparen



- Halten Sie sich an die Hinweise im Abschnitt „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Wenn die Waschmaschine überladen ist, verliert sie an Waschleistung.
- Zusätzlich kann es zu starker Geräuscentwicklung und zu Vibrationen kommen.

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

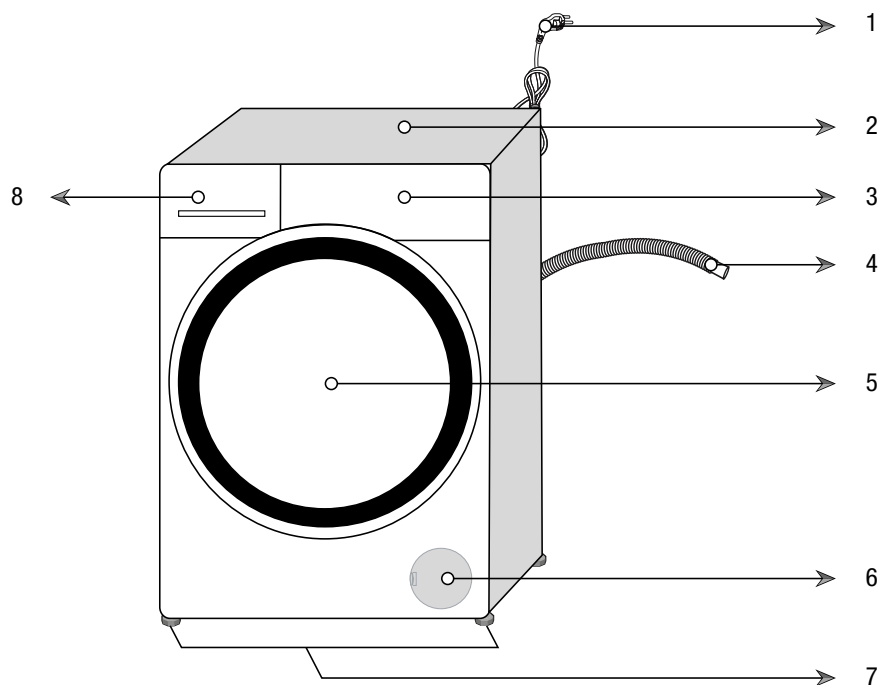
- a) Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- b) Halten Sie die empfohlenen Temperaturen in der Programm- und Verbrauchstabelle ein.
- c) Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- d) Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- e) Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- f) Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- g) Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

3 Zweckmäßiger Einsatz

- a) Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt.
- b) Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- c) Es ist geeignet für in der Waschmaschine waschbare Textilien.
- d) Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- e) Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.
- f) Waschen Sie keine Teppiche und ähnlich schwere Textilien, in der Maschine. Andernfalls kann es zu bleibenden Beschädigungen der Maschine kommen.

4. Ihr Produkt

4.1 Übersicht



- 1 - Netzkabel
- 2 - Deckplatte
- 3 - Bedienfeld
- 4 - Ablaufschlauch
- 5 - Tür
- 6 - Filterkappe
- 7 - Einstellbare Füße
- 8 - Waschmittelschublade

4.2 Lieferumfang



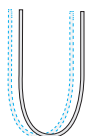
Netzkabel



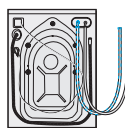
Wasserablaufschlauch



Transportsicherungen



Leitungswasserzulaufschlauch



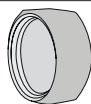
Fach für Flüssigwaschmittel



Bedienungsanleitung



Kunststoffsteckergruppe



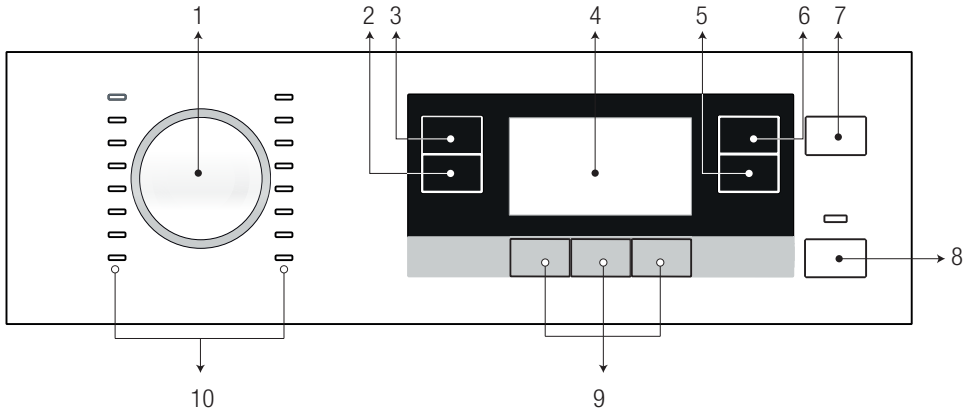
Blindstopfen



HINWEIS

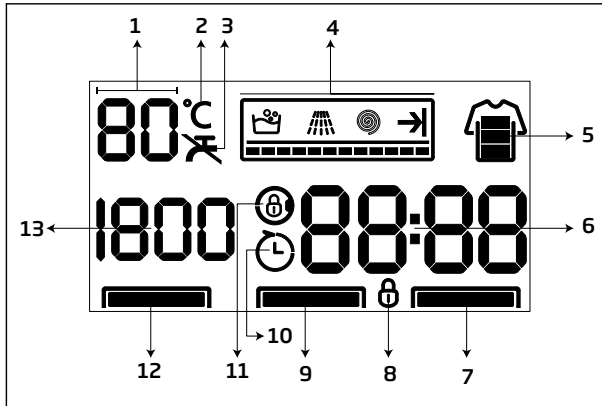
- Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.

4.3 Bedienfeld



- 1 - Programmauswahlknopf
- 2 - Schleudergradeinstelltaste
- 3 - Temperatureinstelltaste
- 4 - Display
- 5 - Endzeiteinstelltaste
- 6 - Verschmutzungsgrad-Auswahltaste
- 7 - Ein-/Austaste
- 8 - Start-/Pausetaste
- 9 - Zusatzfunktionstasten
- 10 - Programmauswahlleuchten

4.4 Bildschirmfoto



- 1 - Temperaturanzeige
- 2 - Temperatursymbol
- 3 - Kein Wasser-Symbol
- 4 - Programmfolgeanzeige
- 5 - Verschmutzungsgradanzeige
- 6 - Informationen zur Dauer
- 7 - Zusatzfunktionsleuchten
- 8 - Kindersicherung aktiv
- 9 - Zusatzfunktionsleuchten
- 10 - Zeitverzögerung aktiv
- 11 - Türsperre ist aktiv
- 12 - Zusatzfunktionsleuchten
- 13 - Schleudergeschwindigkeitsanzeige

5. Technische Daten

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010

Herstellernamen oder Marken	ELEKTRA BREGENZ
Modellname	WAFN 91430
Nennkapazität (kg)	9
Energieeffizienzklasse / Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) ⁽¹⁾	152
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0,840
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0,540
Energieverbrauch des 40°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0,540
Leistungsaufnahme im abgeschalteten Zustand (W)	0,500
Leistungsaufnahme im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	0,700
Jährlicher Wasserverbrauch (l) ⁽²⁾	10340
Schleudertrocknen-Effizienzklasse / Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Restfeuchtigkeit (%)	53
Buntwäsche Eco standardprogramm ⁽³⁾	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (Min.)	242
Programmdauer des 60°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	204
Programmdauer des 40 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	204
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	51/78
Eingebaut	No
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	60
Nettogewicht (±4 kg)	75
Einzelwassereinfluss/Doppelwassereinfluss	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	118

⁽¹⁾ Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽²⁾ Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽³⁾ „60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauchs zu den effizientesten Programmen.

Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.

6. Installation/Aufstellung

6.1 Der richtige Aufstellungsort



WARNUNG!

- Beschädigte Geräte können gefährlich sein.
 - Schauen Sie sich das Produkt vor der Installation genau an, achten Sie auf mögliche Beschädigungen.
 - Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden.



VORSICHT!

- Stellen das Gerät nicht auf Böden, die diese Last nicht tragen können.
 - Ansonsten können das Produkt oder der Boden beschädigt werden.
 - Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – beträgt etwa 180 kg Gewicht erreichen.
- Installieren Sie das Produkt nicht an Orten, wo die Gefriergefahr besteht.
 - Ansonsten kann Ihr Gerät beschädigt werden und in Ihrem Haus besteht Gefahr von Hochwasser.



HINWEIS

- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden. Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren, wenn diese Reparaturarbeiten abgeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.

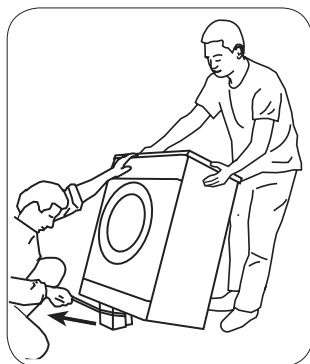
- a) Stellen Sie das Produkt auf einen festen, flachen und ebenen Untergrund.
- b) Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden.
- c) Lehnen Sie das Produkt nicht an Möbelstücke und halten Sie einen Mindestabstand zwischen ihnen ein.
- d) Stellen Sie das Gerät nicht auf eine Plattform.

6.2 Transportstabilisatoren entfernen



VORSICHT!

- Bitte fragen Sie für diesen Vorgang eine zweite Person um Hilfe.
 - Verletzungsgefahr.



Um die Stabilisatoren zu entfernen;

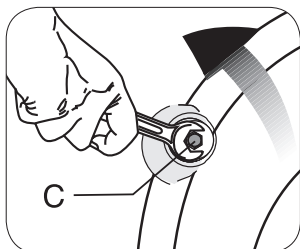
- a) Kippen Sie die Maschine nach hinten.
- b) Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.

6.3 Transportsicherungen entfernen

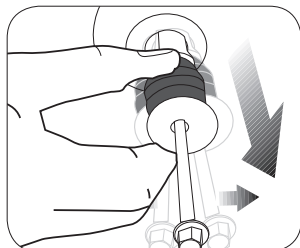


VORSICHT!

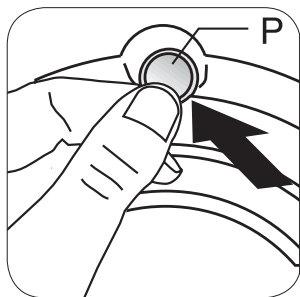
- Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Maschine!
- Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



- a) Lösen Sie alle Transportsicherungen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen (C).



- b) Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.



- c) Nach dem Entfernen der Bolzen, schließen Sie die Löcher mit den mitgelieferten Steckern. (P)



HINWEIS

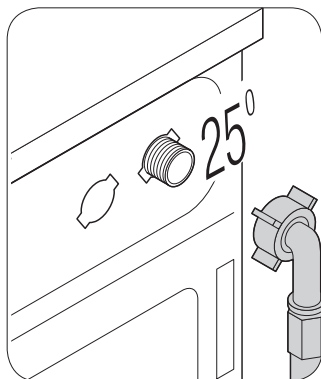
- Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Maschine zukünftig transportieren möchten.
- Bevor Sie das Gerät verschieben, bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

6.4 Wasseranschluss

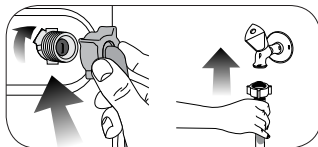


VORSICHT!

- Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 Bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen,,)
- Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.
- Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinflusschläuche mit Ihrem neuen Gerät.
 - Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.
- Schließen Sie den Kaltwasserzulauf des Geräts nicht an den Heißwasserhahn an.
 - Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt - oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.



a) Schließen Sie, wie in der Abbildung gezeigt, das gerade Ende des mitgelieferten Wasserzulaufschlauches an den Kaltwasserhahn an und das gebogene Ende an den Wassereinfluss an der Rückseite des Produkts.



- b) Ziehen Sie sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.
- c) Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Drehen Sie den Hahn auf und wiederholen Sie die Kontrollen.
- d) Halten Sie die Hähne geschlossen, wenn das Produkt nicht verwendet wird.

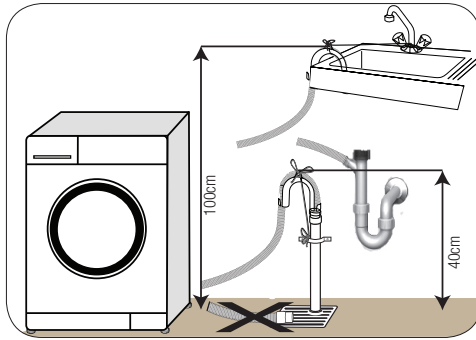
6.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen



VORSICHT!

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein Waschbecken oder eine Badewanne an.
- Berühren Sie das ausgetretene Wasser nicht. Es besteht Verbrennungsgefahr, da das Wasser sehr heiß sein kann.
- Ziehen Sie den Ablaufschlauch gut fest, um ein Verrutschen zu verhindern.

- a) Verbinden Sie den Ablaufschlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 100 cm.
 - b) Das Gerät kann Störungen erzeugen, wenn sich der Ablaufschlauch in der Nähe der Bodenhöhe (unter 40 cm) befindet, da dann kontinuierlich Wasser ein- und auslaufen würde.
 - c) Das Gerät kann Störungen erzeugen, wenn sich der Ablaufschlauch höher als 100 cm über dem Boden befindet, da es dann kein Wasser ablassen kann und Wasser dauerhaft in der Maschine bleibt.
- Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.



- d) Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- e) Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- f) Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Andernfalls kann das Produkt Störungen erzeugen, da kontinuierlich Wasser ein- und auslaufen würde.

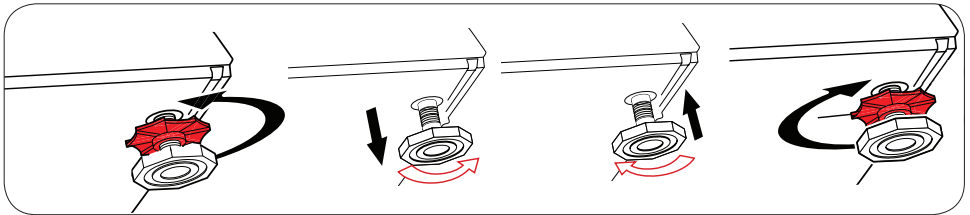
6.6 Füße einstellen



VORSICHT!

- Füße so einstellen, dass die Waschmaschine gerade am Standort steht, an dem sie benutzt wird.
- Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen.
- Überprüfen Sie die Füße auf Spiel, indem Sie die Maschine von den oberen diagonalen Kanten aus nach unten drücken.
- Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.
- Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls können die Kontermuttern beschädigt werden.

- a) Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.
- b) Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
- c) Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



6.7 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

- Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

- a) Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an.



HINWEIS

- Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.

- b) Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- c) Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- d) Die Spannung, die in "(5.) Technische Daten" angegeben wird, muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.

7. Erstgebrauch

7.1 Trommelreinigung



HINWEIS

- Dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen.



- a) Verwenden Sie das Programm Trommelreinigung.
- b) Wählen Sie die vom Hersteller des Trommelreinigungsmittels (dies erhalten Sie über den autorisierten Kundendienst) vorgegebene Temperatur ein.
- c) Bevor Sie das Programm starten, geben Sie einen Beutel des speziellen Trommelreinigungsmittels (falls nicht verfügbar, verwenden Sie maximal 1 Esslöffel (max. 100 g) Entkalkungspulver) in das Hauptwaschmittelfach. Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Hauptwaschmittelfach.
- d) Programm starten
- e) Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.



HINWEIS

- Lassen Sie das Programm Trommelreinigung alle zwei Monate durchlaufen.

8. Vorbereitung zum Waschen

8.1 Wäsche sortieren

- a) Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- a) Folgen Sie den Anweisungen auf dem Textiletikett.
- a) Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben.

Waschsymbole																																	
	Maschinenwäsche-Symbole		Normale Wäsche			Nicht bügeln			Empfindliche/ Feinwäsche			Handwäsche			Nicht waschbar			Nicht schleudern															
	Waschen	Wassertemperaturen	Maximum	95 °C	70 °C	60 °C	50 °C	40 °C	30 °C																								
			Symbol(e)																														
	Trocknungssymbole		Trocknergeeignet			Nicht bügeln			Empfindliche/ Feinwäsche trocknen			Nicht im Trockner trocknen			Nicht trocknen			Nicht chemisch reinigen															
	Trocknen	Trocknereinstellungen		Bei beliebiger Temperatur		Bei hoher Temperatur		Bei mittlerer Temperatur		Bei niedriger Temperatur		Ohne Wärmezufuhr		Zum Trocknen aufhängen		Zum Trocknen auslegen		Nass zum Trocknen aufhängen		Im Schatten ausgelegt trocknen		Kann chemisch gereinigt werden											
	Bügeln						Bei hoher Temperatur bügeln			Bei mittlerer Temperatur bügeln			Bei niedriger Temperatur bügeln			Nicht bügeln			Ohne Dampf bügeln														
	Bügeln	Trocken oder Dampf																															
		Maximale Temperatur				200 °C				150 °C				110 °C																			
	Bleichen					Alle Bleichmittel erlaubt								Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden								Keine Bleichmittel erlaubt								Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt			

8.2 Wäsche vorbereiten

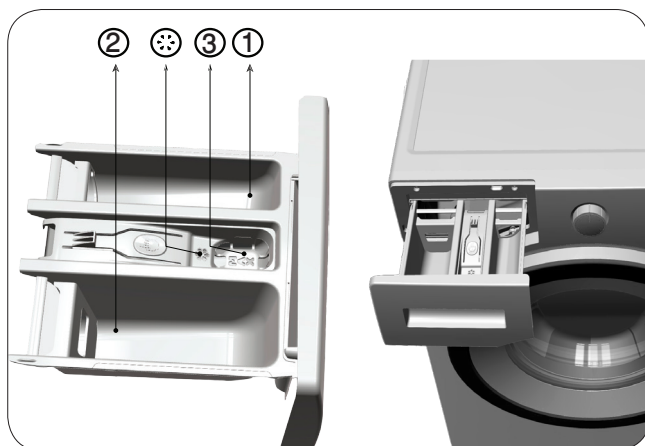
- a) Entfernen Sie Metallteile wie BH-Drähte, Gürtelschnallen oder Metallknöpfe oder waschen Sie diese Kleidung in Wäschetaschen oder Kissenbezügen.
- b) Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln.
- c) Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- d) Schließen Sie Reißverschlüsse und Knöpfe.
- e) Waschen Sie Kleidung, die Handwäsche oder ähnliches erfordern nur mit einem entsprechenden Programm.
- f) Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden.
- g) Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- h) Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird.

8.3 Wäsche einlegen und herausnehmen

- a) Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
- b) Packen Sie nicht zu viel Wäsche in die Maschine.
- c) Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet.
- d) Achten Sie darauf, keine Kleidungsstücke in der Tür einzuklemmen. Die Tür wird nach dem Programmstart gesperrt.
- e) Die Tür wird erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms entriegelt.

8.4 Weichspüler verwenden

8.4.1 Waschmittelschublade



Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (⊗) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

8.4.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- a) Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- b) Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach II) ein.
- c) Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- d) Lassen Sie niemals die Waschmittelschublade offen stehen, während ein Waschprogramm läuft!

8.4.3 Das richtige Waschmittel



VORSICHT!

- Verzichten Sie auf Seifenpulver.
- Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.



HINWEIS

- Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.
- a) Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
 - b) Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
 - c) Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
 - d) Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.

8.4.4 Die richtige Waschmittelmenge

- a) Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.
- b) Verwenden Sie nicht zu viel Waschmittel und halten Sie sich an die Dosierungsempfehlungen, um übermäßigen Schaum und schlechtes Spülen zu vermeiden.
- c) Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäskemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

8.4.5 Flüssig- oder Gelwaschmittel verwenden

- a) Vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwäschefach zu legen.
- b) Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie das Waschmittel in etwas Wasser auf, bevor Sie es in die Schublade geben.
- b) Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.



8.4.6. Waschmittel in Tablettenform oder als Gelkapsel verwenden

- a) Falls Ihre Waschkapsel mit Flüssigwaschmittel gefüllt ist, geben Sie sie vor dem Waschen direkt in die Trommel.
- b) Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

8.4.7 Weichspüler verwenden

- a) Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.
- b) Für die Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- c) Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in das Fach geben.

8.4.8 Wäschestärke verwenden

- a) Geben Sie flüssige Stärke oder streuen Sie Stärke in Pulverform auf das Weichspülerfach und starten Sie den Spülvorgang.
- b) Verwenden Sie Weichspüler und Stärke nicht zusammen.
- c) Verwenden Sie das Trommelreinigungsprogramm nach der Verwendung von Stärke, wie dies im Abschnitt zur ersten Inbetriebnahme beschrieben wird.

8.4.9 Kalkentferner verwenden

- a) Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

8.4.10 Bleichmittel verwenden

- a) Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche. Geben Sie Bleichmittel in das Vorwäschefach, während die Maschine zu Beginn der Vorwäsche Wasser zieht.
- b) Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- c) Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt.
- d) Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche.
- e) Behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- f) Wählen Sie bei Bleichmittel auf Sauerstoffbasis ein Programm, dass bei geringen Temperaturen wäscht.
- g) Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden.

9. Programme und Zusatzfunktionen

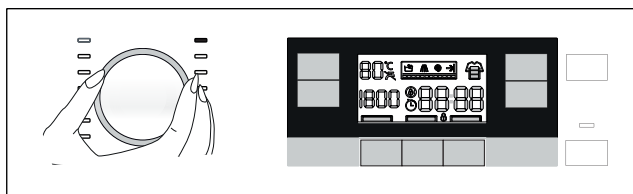
9.1 Programm wählen



HINWEIS

- Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
- Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.
- Grundsätzlich die entsprechend niedrigstmögliche Temperatur wählen. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

a) Das gewünschte Programm mit dem Knopf Programmauswahl wählen.



HINWEIS

- Falls kein Programm gestartet oder innerhalb 10 Minuten während der Programmauswahl keine Taste gedrückt wird, schaltet sich die Maschine automatisch ab. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.
- Wenn Sie die Taste Ein/Aus drücken, werden die Standardprogramminformationen angezeigt.

9.2 Programme



HINWEIS

- Sie können Wäscheart und Waschempfehlungen auf dem Pflegeetikett nachsehen.

• Buntwäsche Eco

Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden.

Obwohl es länger als andere Programme wäscht, verbraucht es weniger Energie und Wasser.

Wenn die Maschine mit weniger Wäsche beladen wird, verkürzt sich die Dauer von Programmschritten möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, was noch umweltfreundlicheres Waschen ermöglicht.



HINWEIS

- Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen.

• Koch-/Buntwäsche

Mit diesem Programm Baumwollwäsche waschen.

Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm synthetische Wäsche waschen.

Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm.

• Wolle

Mit diesem Programm Wollsachen waschen.

Die richtige Waschtemperatur wird in den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben.

Für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel verwenden.



„Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von maschinenwaschbaren Produkten aus Wolle genehmigt, vorausgesetzt, daß die Produkte entsprechend den Pflegehinweisen auf dem Einnäh-Etikett und der Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden. M13985 “

“In Großbritannien, Irland, Hong Kong und Indien ist das Warenzeichen Woolmark ein eingetragenes Warenzeichen.“

• Handwäsche

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Es kann zu Pausen von 1-2 Minuten beim Waschen kommen.

Wählen Sie das Handwäsche-Programm für empfindliche Vorhänge von max. 2 kg. Verwenden Sie Fleckenentferner oder Waschmittel in Pulverform, wenn Sie weißere Gardinen möchten.

• Hygiene+

Dieses Programm eignet sich bei Wäsche von Allergikern, die besonders hygienisch gewaschen werden muss (Babykleidung, Bettlaken, Bettzeug, Unterwäsche etc.).

Die Programmdauer ist länger und Textilien werden bei hoher Temperatur gründlicher gewaschen.

Hygiene+ Das Programm 60 °C wurde von der „British Allergy Foundation“ (Allergy UK) im Vereinigten Königreich getestet und zugelassen.

- **Dunkle Wäsche**

Mit diesem Programm lassen sich dunkle Textilien oder Wäsche waschen, die leicht zum Ausbleichen neigt.

Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen bei niedriger Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

- **Schleudern + Abpumpen**

Verwenden Sie diese Funktion für ein Extraschleudern und Wasser abpumpen.

- **Spülen**

Dieses Programm benutzen, wenn separat gespült oder gestärkt werden soll.

- **Bügelleicht**

Mit diesem Programm können Sie Hemden aus Baumwolle und Synthetik gemeinsam waschen, ohne diese zuvor sortieren zu müssen.

- **Feinwäsche**

Mit diesem Programm waschen Sie Textilien, die schonend gewaschen werden müssen. Es wäscht im Vergleich zum Synthetik-Programm mit sanfteren Waschbewegungen. Wäscht mit derselben Leistung wie das Standardprogramm 40°.

• Mini 14'

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien. Die Programmdauer beträgt 14 Minuten.

• Selbstreinigung



VORSICHT!

- Dies ist kein Wasch-, sondern ein Wartungsprogramm.
- Dieses Programm nicht starten, wenn sich noch etwas in der Maschine befinden sollte. Falls es dennoch versucht wird, erkennt die Maschine den Fremdkörper im Inneren und bricht das Programm ab.

Mit diesem Programm die Trommel alle 2 Monate reinigen; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen. Um einen noch besseren Reinigungseffekt zu erzielen, geben Sie Kalkentferner für Waschmaschinen in das Hauptwäschefach. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.

• Smart Sense



VORSICHT!

Waschen Sie keine Wollsachen und keine empfindlichen Textilien mit diesem Programm.

Wählen Sie eine geeignete Temperatur, wenn die im Display angezeigte Temperatur nicht mit den Warnungen auf dem Pflegeetikett übereinstimmt.

Dieses Programm nutzen Sie zum Waschen häufig getragener Wäsche aus Baumwolle, Synthetik oder Mischfasern (Baumwolle und Synthetik). Das Programm erkennt Typ und Menge der Wäsche automatisch und passt Wasserverbrauch sowie Programmdauer entsprechend an.

Die maximale Wascht Temperatur im Automatik-Programm beträgt abhängig vom Verschmutzungsgrad 60 °C. Bei stark verschmutzter Weißwäsche und hartnäckigen Verschmutzungen (z. B. bei Kragenschmutz und anderen problematischen Verunreinigungen) reicht die Waschleistung eventuell nicht gänzlich aus. In solchen Fällen empfehlen wir Ihnen das Baumwolle-Programm mit Vorwäsche und einer Wascht Temperatur von 50 – 60 °C.

• Sportbekleidung

Mit diesem Programm waschen Sie nur kurzzeitig getragene Wäsche wie Sportkleidung. Das Programm eignet sich für geringe Wäschemengen und Baumwoll/Synthetik-Mischfasern.

• Bettdecken



HINWEIS

- Waschen Sie keine Bettdecken, Kissen und ähnliche Textilien mit Baumwollanteil in der Maschine.
- Geben Sie nicht mehr als eine Doppelbettdecke (200 × 200 cm) in die Maschine.

Mit diesem Programm waschen Sie (synthetische) Bettdecken, die ausdrücklich als maschinenwaschbar gekennzeichnet sind. Nehmen Sie den Bezug ab, bevor Sie Bettdecken in die Maschine geben. Falten Sie die Bettdecke einmal, geben Sie sie dann in die Maschine. Achten Sie darauf, dass die Bettdecke nicht an die Gummidichtung stößt.

9.3 Programmtabelle

DE								
Programm		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Extra Spülen	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Buntwäsche Eco	60**	9	52	0,84	1400			60-Kalt
	60**	4,5	43	0,54	1400			60-Kalt
	40**	4,5	43	0,54	1400			60-Kalt
Koch-/Buntwäsche	90	9	97	2,30	1400	•	•	Kalt-90
	60	9	95	1,50	1400	•	•	Kalt-90
	40	9	92	1,00	1400	•	•	Kalt-90
Pflegeleicht	60	4	77	1,40	1200	•	•	Kalt-60
	40	4	74	0,83	1200	•	•	Kalt-60
Wolle	40	2	50	0,45	1200		•	Kalt-40
Feinwäsche	40	4	51	0,52	1200		•	Kalt-40
Hygiene+	90	9	120	2,35	1400		*	30-90
Dunkle Wäsche	40	4	92	0,83	1000	•	*	Kalt-40
Selbstreinigung	70	-	45	2,00	600			70
Bügelleicht	60	4	65	1,40	800	•	•	Kalt-60
Mini 14'	30	2	40	0,11	1400		•	Kalt-30
Handwäsche	30	1,5	51	0,30	1200			Kalt-30
Bettdecken	60	-	85	1,10	1000		•	Kalt-60
Sportbekleidung	40	4	70	1,00	1000	•		Kalt-40
Smart Sense	60	9	****	****	1400	•	•	Kalt-60

• : Wählbar.

* : Automatisch ausgewählt, können nicht abgebrochen werden.

** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)

*** : Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.

- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.

**** Baumwoll-Öko 40 °C und Baumwoll-Öko 60 °C**
sind Standardprogramme. Diese Programme sind
als „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60
°C-Baumwollstandardprogramm“ bekannt und werden durch
die Symbole   am Panel angezeigt.



HINWEIS

- Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.
- Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.
- Zusatzfunktionsauswahlmodi können durch das Herstellungsunternehmen geändert werden. Bestehende Auswahlmodi können entfernt, neue Auswahlmodi können ergänzt werden.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an Programmen und Zusatzfunktionen in der Tabelle vorzunehmen. Während diese Modifikationen keine Änderungen an der Maschinenleistung bedeuten, können sich Programmschritte und Dauer ändern.“

Richtwerte für Synthetik-Programme (DE)

	Beladung (kg)	Wasserverbrauch (l)	Energieverbrauch (kWh)	Programmdauer (Min)*	Restfeuchtigkeit (%) ** ≤ 1000 rpm	Restfeuchtigkeit (%) ** > 1000 rpm
Pflegeleicht 60	4	77	1.40	155'	45	40
Pflegeleicht 40	4	74	0.83	150'	45	40

* Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

** Die Restfeuchtigkeit hängt von der gewählten Schleudergeschwindigkeit ab.

9.4 Zusatzfunktionen auswählen

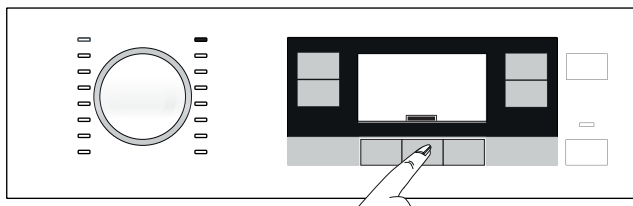


HINWEIS

- Wenn Sie versuchen, eine Zusatzfunktion zu ändern, die beim aktuellen Programm nicht ausgewählt werden kann, blinkt die Anzeige der entsprechenden Zusatzfunktion und eine akustische Warnung wird ausgegeben. Der Rahmen mit den verfügbaren Optionen wird beleuchtet.
- Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv.
- Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)
- Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Der Rahmen dieser Zusatzfunktion leuchtet nicht, nur der Innenbereich leuchtet.

a) Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten.

b) Die ausgewählte Zusatzfunktionen leuchtet auf.



HINWEIS

- Zudem können für das aktuelle Programm geeignete Zusatzfunktionen nach dem Programmstart ausgewählt oder abgebrochen werden. Wenn das Waschprogramm einen Punkt erreicht hat, an dem keine Zusatzfunktion ausgewählt werden kann, wird ein akustisches Signal ausgegeben.

9.5 Zusatzfunktionen

- **Vorwäsche**

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

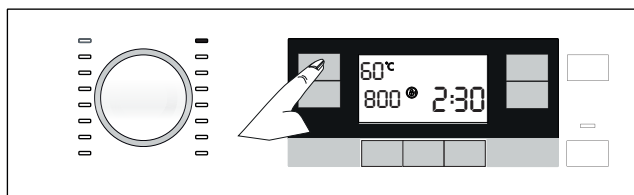
- **Extra Spülen**

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

10. Programmeinstellung

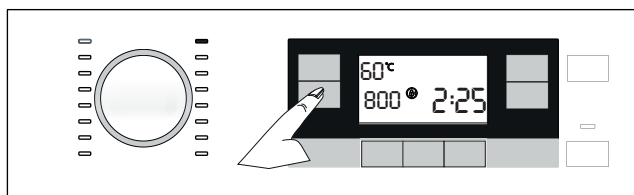
10.1 Temperatur auswählen

- a) Sobald ein neues Programm ausgewählt wird, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt.
- b) Zum Verringern der Temperatur die Temperatureinstelltaste drücken. Die Temperatur wird Schritt für Schritt vermindert.
- c) Es geht nach der Option "Kalt" wieder auf den Anfang zurück und erreicht die höchste Temperatur, die im Programm wählbar ist.



10.2 Schleudergeschwindigkeit auswählen

- a) Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Anzeige Schleudergeschwindigkeit dargestellt.
- b) Zum Verringern der Schleudergeschwindigkeit die Schleudergeschwindigkeit-Taste drücken. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert.
- c) Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit für das entsprechende Programm wird nach erneutem Drücken angezeigt.



d) Die Optionen "Spülstopp" und "Schleuderstopp" werden nach den Geschwindigkeitsstufen angezeigt.

• Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.

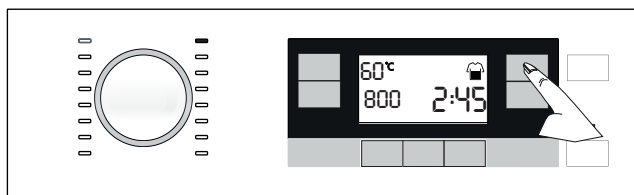
Wenn Sie die im Wasser einweichende Wäsche schleudern möchten, wählen Sie die gewünschte Schleudergeschwindigkeit und drücken anschließend die Start/Pause-Taste. Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.

• Nicht schleudern

Diese Funktion nutzen Sie, wenn Ihre Textilien nach Abschluss des Programms nicht geschleudert werden sollen.

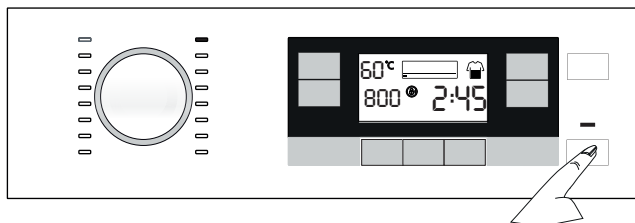
10.3 Verschmutzungsgrad auswählen

- Sobald ein neues Programm ausgewählt wird, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt.
- Drücken Sie zum Ändern des Verschmutzungsgrades die Verschmutzungsgrad-Einstelltaste. Die Verschmutzungsgrade werden schrittweise erhöht.



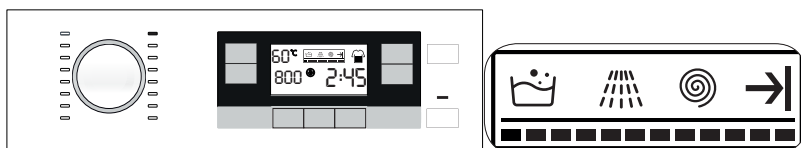
10.4 Programm starten

- Drücken Sie die Start/Pause-Taste zum Starten des Programmes.
- Programmfolgeanzeige leuchtet zur Anzeige des Programmstarts auf.



10.5 Programmschritte

- Die unten stehenden Symbole werden nach dem Programmstart auf der Programmfortschrittsanzeige angezeigt.
 - Waschen
 - Spülen
 - Schleudern
 - Ende

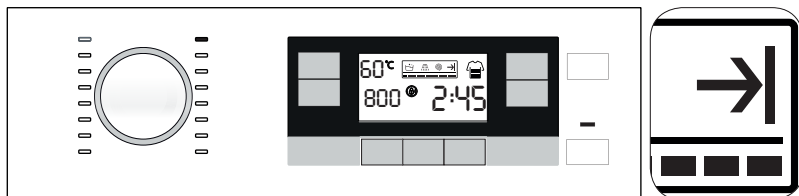


HINWEIS

- Es wird das Symbol Kein Wasser angezeigt, wenn die Maschine kein Wasser ziehen kann. Die Programmschritte stoppen dann.

10.6 Programmende

- a) Das Ende-Symbol erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.



HINWEIS

- Falls 10 Minuten keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine automatisch aus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.
- Abgeschlossene Programmschritte werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken.

- b) Nehmen Sie Ihre Wäsche heraus.
c) Drücken Sie 3 Sekunden lang die Ein-/Aus-Taste.
d) Schließen Sie den Wasserhahn, der die Maschine mit Wasser versorgt.
e) Ziehen Sie den Netzstecker an der Maschine.

11. Programmooptionen

11.1 Endzeit einstellen



HINWEIS

- Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel ohne Behälter, wenn die Endzeitfunktion aktiv ist! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden können.
- Nach Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammen.

- a) Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die Endzeit-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der Endzeit-Taste wird die geschätzte Endzeit des Programmes angezeigt. Wenn die Endzeit angepasst wird, leuchtet die Endzeitanzeige.



- b) Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
- c) Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen wählen.
- d) Gewünschte Endzeit mit Hilfe der Endzeit-Taste einstellen. Die Endzeitanzeige leuchtet auf.
- e) Waschmaschinentür schließen.
- f) Drücken Sie die Start/Pause-Taste. Die Zeit wird heruntergezählt. Das ":" Symbol in der Mitte der Endzeit auf der Anzeige beginnt zu blinken und die Tür wird gesperrt.

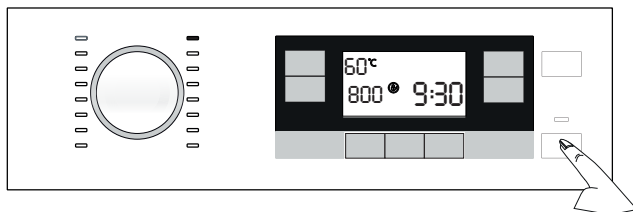


HINWEIS

- Das Gerät schaltet 10 Sek. nach dem Drücken der Start/ Pause-Taste in den Standby-Modus, wenn der Ladeklappe nicht geschlossen ist und der Endzeiteinstellungsanzeige und die Start/Pause-Leuchte beginnen zu blinken.

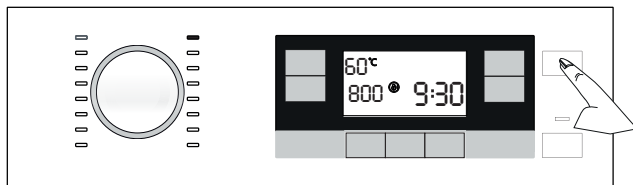
Hinzufügen von Wäscher während dem Endzeit-Countdown.

- a) Drücken Sie die Start/Pause-Taste.
- b) Warten Sie, bis die Tür entriegelt. Das Tür-Symbol verschwindet, wenn die Tür entriegelt wird.
- c) Öffnen Sie die Tür und legen Sie Wäsche ein.
- d) Waschmaschinentür schließen.
- f) Drücken Sie die Start/Pause-Taste.



11.1.1 Endzeiteinstellung löschen

- a) Wenn Sie die Endzeit-Funktion abbrechen möchten, drücken Sie die Ein-/Austaste zum Aus- 3 Sekunden und Wiedereinschalten der Maschine.



11.2 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.

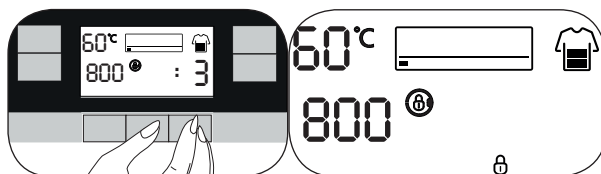


HINWEIS

- Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste Ein/Aus ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

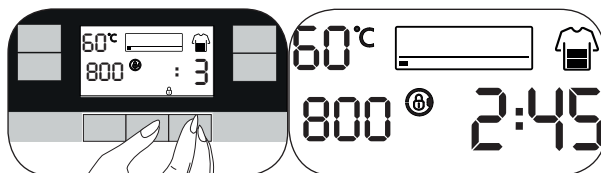
11.2.1 So schalten Sie die Kindersicherung ein:

- a) Halten Sie die 2. und 3. Zusatzfunktionstaste gemeinsam 3 Sekunden lang gedrückt.
- b) Die Programmauswahlanzeige auf dem Bedienfeld wird von 3 herunterzählen.
- c) Das "Symbol" auf dem Programmwahldisplay auf dem Bedienfeld erscheint.



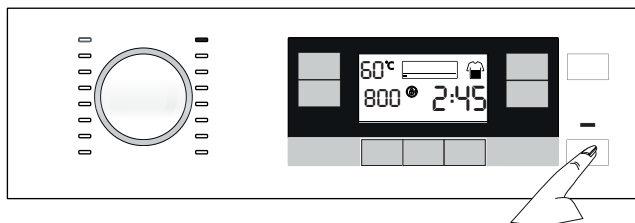
11.2.2 So schalten Sie die Kindersicherung ab:

- a) Halten Sie die 2. und 3. Zusatzfunktionstaste gemeinsam 3 Sekunden lang gedrückt.
- b) Die Programmauswahlanzeige auf dem Bedienfeld wird von 3 herunterzählen.
- c) Das "Symbol" auf dem Programmwahldisplay auf dem Bedienfeld erlischt.



11.3 Maschine anhalten (Pause)

- a) Zum Anhalten der Maschine bei laufendem Programm die Taste Start/Pause drücken.
- b) Die Start / Pause-Leuchte und die Programmschritt-Leuchte in der Programmfolgeanzeige beginnen zu blinken.
- c) Das Türsymbol blinkt bis die Tür entsperrt ist.
- d) Wenn die Tür entsperrt ist, erlischt das Türsymbol.



11.4 Programme abbrechen

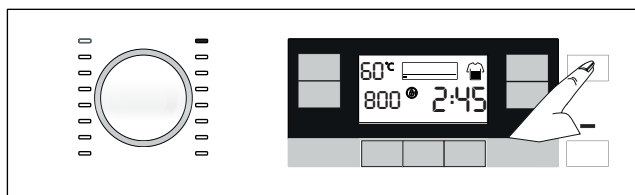
- a) Taste Ein/Aus 3 Sekunden gedrückt halten.



HINWEIS

- Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste Ein/Aus gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden. Lesen Sie mehr dazu im Abschnitt "So schalten Sie die Kindersicherung ab".
- Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Programmauswahlknopf wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.

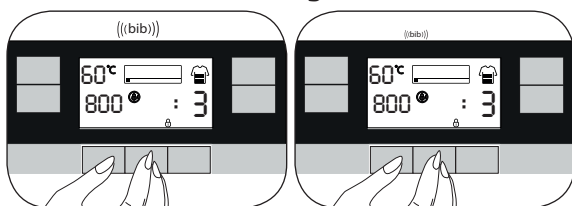
- b) Die Programmauswahlanzeige auf dem Bedienfeld wird von 3 herunterzählen.
- c) Das Programm wird abgebrochen.



12. Zusatzfunktionen

12.1 Akustische Warnungen aktivieren und deaktivieren

- a) Halten Sie die 1. und 2. Zusatzfunktionstasten 3 Sekunden lang gedrückt, um die akustischen Warnungen zu aktivieren und deaktivieren.
- b) Die Programmauswahlanzeige auf dem Bedienfeld wird von 3 herunterzählen.
- c) Wenn die akustischen Warnung aktiv ist, wird sie deaktiviert und umgekehrt.



12.2 Türsperre

- a) Drücken Sie die Start / Pause-Taste zum Sperren der Tür aus Sicherheitszwecken nach dem Start von einem beliebigen Vorgang.
- b) Die Tür lässt sich nicht entsperren, wenn das Gerät bereits ausreichend Wasser enthält, um bei einer Türöffnung zu verschütten.
- c) Das Türsperre-Symbol erscheint, wenn die Waschmaschinentür gesperrt ist.

12.3 Programmspeicher

Sie können ein Lieblingsprogramm erstellen, indem Sie häufig verwendete Programme und andere Einstellungen speichern. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie dieselben Einstellungen für ihre regelmäßig gewaschenen Wäsche schnell auswählen möchten. Das Lieblingsprogramm bleibt solange in der Position des werkseitig eingestellten Programmes, bis Sie ein neues Lieblingsprogramm erstellen.

12.3.1 So speichern Sie ein neues Lieblingsprogramm

- a) Wählen Sie das gewünschte Programm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit, Verschmutzungsgrad und Zusatzfunktion.
- b) Halten Sie die Memory-Taste 3 Sekunden gedrückt.
- c) Der Countdown „Memory speichern 3-2-1“ erscheint im Display.



HINWEIS

- Falls die Speicherung fehlschlägt, erscheint „Favorit nicht gespeichert“ in der Anzeige.

12.3.2 So wählen Sie ein Lieblingsprogramm

- a) Drücken Sie die Memory-Taste. „Memory gewählt“ erscheint im Display.
- b) Das als Memory gespeicherte Programm und andere Einstellungen erscheinen im Display.
- c) Starten Sie Ihr Lieblingsprogramm mit der Start/Pause-Taste.

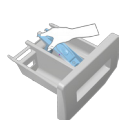
13. Reinigung und Wartung

13.1 Waschmittelschublade reinigen



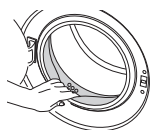
HINWEIS

- Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 - 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:
- Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.



- a) Drücken Sie auf die punktierte Stelle am Siphon im Weichspülerfach und entfernen Sie das Waschmittelfach, indem Sie es in Ihre Richtung ziehen.
- b) Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus.
- c) Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Damit Reste nicht mit Ihrer Haut in Kontakt kommen, tragen Sie Handschuhe, während Sie sie mit einer Bürste entfernen.
- d) Setzen Sie den Siphon nach der Reinigung wieder ein und fügen Sie das Fach wieder ein.

13.2 Waschmaschinentür reinigen



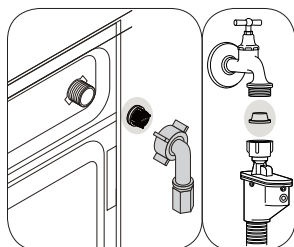
- a) Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.
- b) Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.
- c) Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger.
- d) Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte, chromatierte Flächen und Kunststoffteile.

13.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

- a) Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.
- a) Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

13.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Maschine gelangen. Die Filter sollten gereinigt werden, sobald sie schmutzig sind.



- a) Schließen Sie die Wasserhähne.
- b) Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen sie dann auf diese Weise.
- c) Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
- d) Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

13.5. Pumpenfilter reinigen



VORSICHT!

- Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.
- In Regionen mit Frostgefahr müssen Sie bei Nichtbenutzung der Maschine den Wasserhahn zudrehen, den Systemschlauch entfernen und restliches Wasser aus dem Produkt ablassen.



HINWEIS

- Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

13.5.1 Schmutzige Filter reinigen



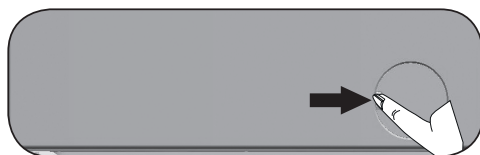
VORSICHT!

- Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

a) Ziehen Sie den Netzstecker an der Maschine.

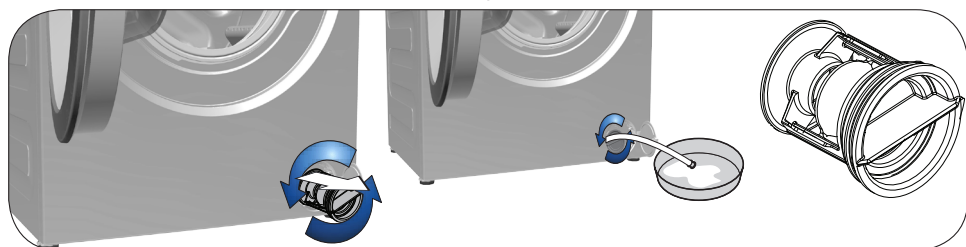
b) Öffnen Sie die Filterkappe.

Öffnen Sie die Filterkappe.



c) Gehen Sie wie folgt vor, um das Wasser abzulassen.

- Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
- Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
- Nachdem das Wasser komplett abgelassen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
- Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.



d) Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.

e) Installieren Sie den Filter.

f) Schließen Sie die Filterabdeckung.

14. Problemlösung

Problem	Ursache	Lösung
Programme starten nicht, nachdem die Tür geschlossen wurde.	Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt.	* Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.
Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Das Gerät schaltete sich aus Sicherheitsgründen selbst ab; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung, Wasserdruck etc.) haben.	* Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste Ein/Aus 3 Sekunden gedrückt halten.
Es befindet sich Wasser in der Maschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	* Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Das Gerät zieht kein Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	* Drehen Sie die Wasserhähne auf.
	Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen.	* Begradigen Sie den Schlauch.
	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft.	* Reinigen Sie den Filter.
	Die Gerätetür ist nicht geschlossen.	* Schließen Sie die Tür.
Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.	Der Wasserablaufschauch ist verstopft oder geknickt.	* Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	* Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Die Maschine steht nicht gerade.	* Stabilisieren Sie die Maschine, indem Sie die Füße entsprechend einstellen.
	Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen.	* Reinigen Sie den Pumpenfilter.
	Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt.	* Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).
	Es befindet sich zu wenig Wäsche in der Maschine.	* Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
	Es befindet sich zu viel Wäsche in der Maschine.	* Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
	Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand.	* Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.	Der Wasserablaufschauch ist verstopft oder geknickt.	* Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	* Reinigen Sie den Pumpenfilter.

Problem	Ursache	Lösung
Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.	Die Maschine hält vorübergehend an, wenn die Spannung zu niedrig ist.	* Die Maschine setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.
Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.	Der Ablaufschlauch befindet sich nicht in der richtigen Höhe.	* Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.
Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.	Wasser befindet sich im nicht sichtbaren Bereich der Maschine.	* Dies ist kein Problem.
Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.	Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht.	* Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
	Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang.	* Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
	Die Türsperre ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben.	* Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.
Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	* Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
	Die Netzspannung ist zu niedrig.	* Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
	Das einlaufende Wasser ist sehr kalt.	* Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
	Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht.	* Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	* Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Problem	Ursache	Lösung
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)	Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft.	* Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wasser eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
	Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird.	* Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	* Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)	Die Wäsche ist sehr ungleichmäßig in der Maschine verteilt.	* Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Maschine schleudert nicht. (*)	Die Wäsche ist sehr ungleichmäßig in der Maschine verteilt.	* Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
	Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte.	* Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	* Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	* Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen.	* Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
	Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	* Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Zu viel Waschmittel.	* Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.

Problem	Ursache	Lösung
Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)	Zu wenig Waschmittel.	* Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Es befindet sich zu viel Wäsche in der Maschine.	* Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
	Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt.	* Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	* Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	* Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**)	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	* Reinigen Sie die Trommel regelmäßig.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)	Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/ oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	* Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.
Die Farben der Textilien verblassen. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben.	* Überladen Sie die Maschine nicht.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	* Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt.	* Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.
Die Wäsche wird nicht richtig gespült.	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	* Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	* Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	* Überprüfen Sie den Filter.
	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	* Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.

Problem	Ursache	Lösung
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)	Zu wenig Waschmittel.	* Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	* Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	* Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Problem	Ursache	Lösung
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	* Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	* Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Waschmittelmrückstände in der Waschmittelschublade. (**)	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war.	* Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	* Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	* Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	* Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	* Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	* Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
	Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	* Reinigen Sie die Trommel regelmäßig.

Problem	Ursache	Lösung
Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)	Ein falsches (eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes) Waschmittel wurde benutzt.	* Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	* Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	* Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung.	* Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	* Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Weichspüler wurde von der Maschine zu früh freigegeben.	* Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	* Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
		* Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.
Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv.	* Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Problem	Ursache	Lösung
(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.		
(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmäßig.		



VORSICHT!

- Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.



Elektra Bregenz AG

Pfarrgasse 77, A-1230 Wien

Webseite : www.elektrabregenz.com

Kundendienst

Call Center : 01 / 26 76 001 und 0664 814 44 44

Email : support@elektrabregenz.com